geint täglich mit Musnahme Sonntags.

er Samstagsnummer wird Möchentliche Unterhalungsbeilage koftenlos beigegeben.

Bezugepreis :

erliährlich 2 Mt. 20 Bfg. der Honderg 30 Pf. Bringerjür das Bierteljahr. der Post bezogen frei ins an geliesert. 3 Mt. 17 Pfg.

modentarten 20 Big.



Angetgengebühren:

15 Pig. für die vierspalti 8 Bele ober beren Raum. 3m Raichrichtentell die Beile 30 P

Ungeigen

werben am Ericheinungstage möglichft frühzeitig erbeim

Schriftleitung und Gefcafte frelle: Louifenftraße Rr.78

Fewneuf 414.

Der Krieg.

Heber alles Erwarten ichnell ift unter Dadenfens mreicher Leitung ber 9. Armee bes Generals pon fenhann und ber Donauarmee ber große Siegespreis gefallen. Rach ber Ginnahme von Campolung, Bitefti Ginaia ift Butareit am 6. Dezember, am Geburtstag Generalfeldmarichalls fait ohne Rampf genommen etben. Die mit einem Aufwand von hundert Millionen faute noch bis in die jungfte Zeit nach ben von Rriegs: fahrungen ber letten Jahre vervollständigte gewaltige rtelfestung wurde von ben Rumanen mit einem Dale eine offene Stadt bezeichnet. Mit graufamer Fronie mte ber vollständige Bufammenbruch bes rumanifchen iberftandes nicht jum Ausbrud tommen. Und gleichgeis mit biefem Saupteifenbahntnotenpuntt bes gangen indes ift auch Ploefti in die Sande ber Gieger gelangt, a die wichtigen Gifenbahnverbindungen, die die Balagi und bie Moldau verbinden, gujammenlaufen. Benn un gemelbet wird, daß gegen ben geichlagenen auf ber mgen Front oftwarts im Rudzug befindlichen Teind Die perationen und Rampie weitergeben, fo tonnen wir Diemit großen Soffnungem entgegenseben, nachbem unnen rudwärtigen Berbindungen fo machtige Stuppuntte

Die ganze Entente, und nicht nur Rumänien, hat eine uchtbare Riederlage erlitten. Dessen ist man sich auch in den Hauptstädten unserer Zeinde bewußt. Wenn die ruminische Armee nach Verlust von mehr als 100 000 Gemgenen und einer mindestens doppelt so hoben Zahl von Ioten und Berwundeten, nach Preisgabe der durch ihren setreidereichtum ebenso wie durch ihre Petroseumquesm für unser bequemeres Durchhalten gleich wertvollen Kalackei und der beseltigten Hauptstadt setzt läglich geblagen, gegen Osten und Norden fluten, so danten das könig Ferdinand und sein arger Berater Bratianu ihren bundesgenossen, die sie ebenso wie vordem die Gerben, Belgier und Montenegriner sämmerlich im Stiche ließen. Denn die russischen En: lastungsversuche in den Waldtarzuthen und an der Nordweitsront Siedenbürgens sind an dem tapseren Wisderstand der Armeen Arz und Roeves

Der Russe sucht sich badurch zu helsen, daß er mit dopelt lauter Stimme sein weitestes Kriegsziel verfünbet, Konstantinopel und die Dardanellen!, wie ja so oft innere Unsicherheit sich hinter äußerlich unverschämtem Kustreten, zu versteden sucht. Auch mußte Trepow natürlich seinem Amtsvorgänger möglichst überbieten, um bei der Dumamehrheit, die für die Fortsetzung des Krieges it, stärferen Rüchalt zu finden.

In Griechenland hat die fortgefeute Drangfalierung les Königs und seines Boltes endlich ju bewaffnetem Biberftand der Truppen und ber organifierten Referviften geführt, als ber frangofifche Admiral ohne Ginwills sung des Rabinetts das griechische Kriegsmaterial rauben wollte. Es tam ju einer formlichen Schlacht in Athen, die in beschämender Beife mit bem Rudzug ber Entente n endete. Der König hat die rechtswidrige Boitjemfur feiner ungebetenen Beiduger befeitigt und von ihnen fo gehaften Dusmanis wieder an bie Spige bes Generalftabes gefegt, von bem die englischen Blätter behaupten, daß er insgeheim mobilifiere. Jedenfalls hat Die Entente im Ruden ber ohnehin ichon jur Ohnmacht verutteilten Armee Sarrails das Gegenteil ihrer Abficht erreicht. Griechenland jum Anichluß an ihre Reihen ju preffen. Immer beutlicher murbe es, bag bie übermalligende Mehrheit bes Bolfes jum König fieht, und bag Benis

Klos immer mehr vereinsame.
In Frankreich und Iralien zittert man vor dem Namen hindenburgs. Wer kommt jest an die Reihe, fragt man sich im Lande des Bundesverrats, wie im Lande der Restandepolitif mit der Angst des schlechten Gewissens. Dort vandepolitif mit der Angst des schlechten Gewissens. Dort geben Streits und Unruhen, hier verfängliche Anfragen, die an die Regierung in nicht endenwollenden geheimen sitzungen gerichter werden, der bedenklichen Stimmung peinlichen Ausdruck.

Am ichwerften ift diesmal das ftolge England erichüttert. Llond George rang erfolgreich mit Asquith um bas Regiment. Das alte Kabinett, bas eine liberal-tonfer-Dative Koalfrion darftellte, ift gurudgetreten, und nachdem Bonar Law, Der Führer ber Konservativen, Die Reubildung des Ministeriums abgelehnt hat, ist Lloyd George, der "ftarte Mann", ber fich vom augerften Raditalismus weit nach rechte gemaufert hat, mit Diefer Aufgabe betraut worden. Gin Beweis dafür, daß die Bartei berer, die für eine rudfichtslose Fortsetzung bes Krieges ift, Die Oberhand über die von Asquith und Gren geführte gemagigte Kriegspartei gewonnen hat. Richt nur Rumanien, fondern auch ber ingwijchen jum Gefet erhobene Arobartige deutsche Silfsdienst und namentlich ber von Lag ju Tag verhängnisvoller mirfende beutiche U.Bootfrieg liegt ben Englandern im Magen. Drum war ber Ausgangepuntt ber jungften Londoner Rrife ber Rampf Begen ben Erften Lord ber Abmiralität Balfour, bem man ungulängliche Energie bei ber Abmehr ber Il-Boats Best vorwarf. Jest erscheinen die beutichen U-Rreuger um gar auch ichon zu wiederholten Malen vor Madeira! Belde rechnische Leiftung, wenn fie Die Ruftenforts be-

ichiegen, und — welche Bedrohung der argentinischen und australischen Weizenzusuhr! Englands Brotsorgen werden immer beängstigender, denn die Welternte ist ohnehin schon so ichlecht, daß in Argentinien und in dem jetzt tagenden amerikanischen Kongreß sogar der Rus nach Aussuhrbesichtantungen von Lebensmitteln sich erhebt. Deutschland sieht nur nicht gebrochene, sondern immer noch erstattende, vom großzügigen Sindenburg-Programm gesteitete Kraft wird zu Lande und zu Wasser, allen Ententesligen zum Trog, immer überzeugender offendar.

Der Empfang Mackensens in Bukarest.

Der begeisterte Empsang unserer Truppen in der rumänischen Hauptstadt, ganz besonders aber, daß Madensen am königlichen Schloß bei seiner Ankunst Blumensträuße überreicht wurden, har die Bermutung austommen sassen, doß es nicht die Einwohner von Butarest waren, die den Feldherrn bewilltommt hätten, sondern dort internierte deutsche und österreichische Zivilgesangenen, die mit dem Eindringen der Sieger ihre Freiheit erlangten. Die "Kreuzzeitung" bemerkt dazu:

Schwerlich sind die Urheber dieser Kundgebungen sediglich die Internierten gewesen, denn wir wissen, daß der Empfang unserer Truppen in Craiova ein ähnelicher gewesen ist. Das ist doch bezeichnend. Bon vornperein haben ja die Sozialisten und ein Teil der Konservativen vom Kriege nichts wissen wollen. Der unglückliche Berlauf desselben hat dann offendar diese Gegnerschaft vertiest und ihr neue Anhänger zugeführt. Es ist wohl anzunehmen, daß diese Stimmung auch im Parlamen: zum Ausdruck tommen wird. Die Aussichten der rumänischen Regierung und vielleicht auch der Diplomatie scheinen danach nicht sehr günstig zu liegen.

Die Beute.

Sang, 8. Dez. Die "Frantfurter Zeitung" läßt fich aus

Saag melben: Die "Times" widmer der reichen Beute, die die Bentralmächte aus Rumanien ju holen imftanbe feien, mehrere Auslaffungen in ihrer Dienstagenummer. Alfo bevor noch ber Gall Butareits betann: wurde. Die "Times" führte barin aus: 3m Jahre 1915 murben 11/2 Millionen Lonnen Del burch die Raffinerien verarbeitet und biefe ergaben neben anderen Broduften 25 Brogent Betroleum. Bon Diefer Gefamtfumme führte Rumanien 129 000 To. verarbeitetes Produtt aus, von benen 98 Progent nach Deutschland und Defterreich-Ungarn gingen. Unter Diejen 98 Prozent besanden fich jedoch nur 3 Prozent Petroleum, da die rumanifche Regierung beichloffen batte, Betroleum als Bannware ju erflaren. Deshalb find jehr anjehnliche Borrate an Betroleuum in Rumanien jurudge blieben. Wahricheinlich nicht weniger als 1 Million Tonnen. Die Erbeutung Diefer Borrate ift noch wichtiger als die der Getreibevorrate Rumaniens, ba Deutschland in der Tat mahrend bes Krieges von Rumanien hinfichtlich feines Betroleums abhangig gewesen ift. Beiter berechner die "Times", bağ in Rumanien im Jahre 1909an Rindvieh 2 545 444 Stud (barunter 751 227 Ruhe), an Schafen 5 655 444 Stud und an Schweinen 1 709 205 pothanden gewesen feien.

Die Urteile ber Rentralen.

Umiterbam, 8. Des. (28. B.) Ueber ben Gall von

Butarest schreibt "Rieuws van den Dag":

Rach dem Zusammenbruch von Targa Jiu, der Besetzung Craiovas und der Forcierung der Donau war das Schickal Bukarests emischieden. Jest ist schon die vierte Ententehauptstadt in den Haden der Zentralmächte. Welch' eine Lehre sur die kleinen Staaten! Die Deutschen haben zwar noch immer eine längere Front zu verreidigen, als vor dem Eingreisen Rumäniens, aber, was steht dem nicht alles gegenüber: die moralische Riederlage, die Blamage, daß wieder ein kleiner Bundesgenosse daran glauben mußte, das Getreide, das den belagerten Mittelmächen in die Hänse gesallen ist und vor allem die Tatsache, daß die Russen von dem Wege nach Konstantinopel abgedrängt sind, daß die Verbindung Deutschlands nach dem Osten sicherer ist, als stücker und frische Truppen frei werden sür den Angriss auf Sarrails Armee.

Bern, 8. Des. (28. B.) Stegemann ichreibt im "Bund"

gur Kriegslage u. a.:

Butarest wurde von den Russen und Rumänen preisgegeben und siel in die Hände der Zentralmächte. Es siel
als Siegespreis eines großangelegten, mit erstaunlicher
Beweglichseit variserten und rastoser Energie geförderten
Feldzuges. Die Rumänen haben es an großen Gegenbewegungen nicht sehlen lassen und haben alles ausgeboten,
um sich des Vorteiles der inneren Linien zu bediemen. Sie
waren aber taktisch nicht sattelsest, operatio nicht beschlagen genug und mit Artisterie zu schlecht versehen, um dem
genial gesührten Feinde, der auf allen Fronien die Berreidigung stosch auf sich nahm, um auf dem neu geössneten
Entscheidungsslügel das Geses zu diktieren. Das
Schlimmste sur die Rumänen war, daß sie ihren Feldzug
auf einer salichen Grundlage ausgebaut hatten und des
halb die Initiative schon nach dem ersten Juge preisgeben

mußten. Die Rumanen überlaffen ben fiegreichen Armeen ber Bentralmadte ihre Sauprftabt, mit diefer eine ber größten Kraftquellen ihres Landes, dazu die Balachei und mit biefer ben Baltan. Der Gall Butarefts ift von unberechenbarer politischer Tragweite und ftellt militarifc einen der glüdlichsten Feldzüge der Bentralmachte ins Licht. Die rumanische Armee bat febr große Berlufte erlitten und weicht, um mindeftens 40 Brogent ihrer Gtarte permindert, taum noch imftande, diefe Luden auszufüllen, aus Gebieten, beren Befft ben Bentralmachten bie Forts führung bes Krieges auf Jahre hinaus gestattet. Letteres ift wichtiger als es die völlige Bernichtung der rumaniichen Armee gewesen mare. Wohl ift Die vornehmite Aufgabe ber Strategie, ben Teind in feinem Felbheer gu tref. fen und zu vernichten. Wenn ber Rrieg indeffen für Die ringe von einer Gegentoalition umgebenen Parieien ben Charafter eines Aushungerungstrieges angenommen hat, bann ift bie Eroberung eines der fruchtbarften Länder, bas jugleich als Bindeglied und Frontverfürzung wirft, wichriger, als Die Bernichtung des feindlichen Seerestontingents, bas als Ganges nur ein Behntel ber gegnerifchen Rriegsmacht darftellt und, auf fait die Salfte verringert bem Berberben entrinnt.

Rotterdam, 8. Dez. (M. B.) "Svensta Dagblader" ichreibt: Moralisch und militärisch ift die Eroberung Butarests von weittragender Bedeutung. Zweisellos muß der vernichtende Ausgang des Feldzuges weniger Wochen auf dem Besiegten demoralisierend, auf dessen Berbündete als Warnung, auf die Mittelmächte aber und das für seine Interessen bis zum äußersten kämpsende Griechenland ans

spornend wirten. "Dagene Rinheter" jagt: Durch Die Berichte ber letten Tage im voraus angefündigt, doch in der Schnelligfeit überraidend, tommt bie Radricht von bem Jall Bufarefts. Welche Folgen für ben Rrieg ber niederschmetrernbe Sieg ber Mittelmächte in Rumanien haben wird, lagt fich noch nicht bestimmt voraussagen. In Frankreich jedoch hat die Ratastrophe einen überwältigenben Gindrud gemacht, wie aus Meugerungen bervergeht, die die frangofifchem Beitungen ichen ber ber jegigen Enticheibung getan haben. Gelbit Branting, ber feinerzeit bas Gingreifen Rumaniens als ein Mittel jur Umrerftugung bes Krieges begrußte, muß in gewundenen Artifeln, benen man bie Schmergen feines ententefreundlichen Bergens beutlich annerft, boch jugeben, daß ber moralifche Erfolg biefer friegerifden Madtentfalrung Mitteleuropas ein ernfter Echlag fur ber Bierverband ift.

Die rumanifden Getreibeborrate.

Berlin, 8. Deg. (M. B.) Die "Rorbd, Allgem. 3ig."

Nach amtlicher rumänischer Beröffentlichung beliefen sich die im Lande besindlichen Getreidevorräte am 1. Juli 1916 auf 1 600 000 Tonnen, nämlich 400 000 Tonnen Weizen und Weizenmehl, 782 000 Tonnen Mais, 320 000 Tonnen Gerste. Der Rest verteilt sich auf Roggen und Hafer. Die diesjährige Ernre überschreitet faum eine Mittelernte und hat solgende Ergebnisse: 1 800 000 Tonnen Weizen, 690 000 Tonnen Gerste, zusammen 4 400 000 Tonnen. An diesem Ertrag sind die bisher von den Mittelmächten beseiten Gebiete mit rund zwei Drittel beteiligt.

Die Berfolgung in Rumanien.

Großes hauptquartier, 8. Dez. (W. I. B. Amtlich.) Westlicher Kriegsichauplag. Heeresgruppe Kronpring.

Auf dem westlichen Maasufer griffen die Franzosen geftern die von uns am 6. Dezember gewonnenen Graben auf der Sobe 304 an; fie find abgewiesen worden.

auf der Hohe 304 an; fie find abgewiesen warden. Destlicher Kriegsichauplas. Front des Generaljeldmarichalls Prinz Leopold von Bayern.

Ruffische Borftoge an ber Dunafront icheiterten. Sudlich von Widin murbe eine in eine unserer Feldmachstellungen eingedrungene Ableitung sofort wieder vertrieben.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef. Rach der großen Etlastungsoffensive in den Karpathen haben die Russen nur noch Teilangriffe unternommen.

Sie stürmten gestern mehrmals an der Ludova und im Trotosultal gegen uniere Linien an und wurden zurüdge-

Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Madenien. Unser Borgeben gegen und über die Linie Bufarest-Ploesti ersolgte so schnell, daß die im Grenzgebirge am Predeal- und Altschanz-Paß stehenden Rumänen teine Möglichkeit sanden, rechtzeitig zurückzugehen. Sie stießen auf ihrem Rüdwege bereits auf beutsche und österreichischungarische Truppen und sind von Norden gedrängt, zum großen Teile bereits gesangen.

3wifden Gebirge und Donau ift Die Berfolgung im

Die neunte Armee machte gestern allein etwa 10 000

jangene.

Am Alt erfüllte sich bas unvermeidliche Schickal ber an Westrumanien abgeschnittenen Kräfte. Oberst von Szivo erzwang am 6. Dezember mit ben ihm unterstellten österreichisch-ungarischen und beutschen Truppen ihre liebergabe. 10 Bataillone, 1 Eskabron, 6 Batterien in

98r. 1

unferei

gegieme

3m 2

nat der

dut. 2

brenden

1 9

mit

forti

müh

1 @

ntlich m

en!

Edelwei

elweiß w

Berfand

rig L

mindermer

19 12a

Berpo

Ma

Sturte von 8000 Dann und 26 Geichuten itredten bie Baffen.

Magebonifche Stont.

Rächtliche Angriffe ber Serben bei Trnava (öftlich ber Cerna) find von beurichen und bulgarischen Truppen gurudgewiesen worden. Ebenso icheiterten erneute Borftoge ber Englander in der Struma-Chene.

Tron meift ungunftigen Betters find auch im Monat Rovember große Erfolge von der Fliegertruppe er-

Dem eigenen Berluft von 31 Flugzeugen im Weften und Often, in Rumanien und auf bem Baltan fteben folgenbe Bablen gegenüber:

Die Gegner verloren im Lufttampf durch Abichug von der Erde

burch unfreiwillige Landung

71 Flugzeuge, 16 Flugzeuge, 7 Fluggeuge,

im Gangen 94 Flugzeuge.

Davon find in unferem Befit 42, jenfeits ber Linten er-

fernbar abgestürzt 52 Flugzeuge.

Die Artifleries und Infanterie-Flieger ficherten fich burch Erfullung ihrer wichtigen Aufgabe Anerfennung und Bertrauen ber anderen Truppen. Die Führung ichatt ihre Leiftungen hoch ein.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die Berfolgung gewinnt Raum.

Berlin, 8. Des. Abends. (2B. B. Amtlich.) Reine besonderen Ereigniffe in Weften und Diten. In Rumanien gewann bie Berfolgung Raum.

Der Berluft eines frangofifchen Linienichiffes

Baris, 8. Dez. (2B. B.) Das Marineminifterium gibt befannt: Das Linienichiff "Guffren" (12 730 Tonnen), das am 24. Rovember nach bem Orient abgegangen war, ift nicht angefommen. Es wird für verloren gehalten. Die Befagung bes "Guffren" betrug 48 Offiziere und 700 Mann.

Deutiche Pangerautos.

Berlin, 8. Dez. (2B. B. Richtamtlich.) 3m Felbzuge in ber Walachei haben fich auch beutsche Pangerautos gang besonders ausgezeichnet. Rach Uebergang bes Szurdut-Paffes ftieg ein Pangerwagen bis Baboni por mobei er Patrouillen abichof. Deftlich und nördlich von Badoni waren die Rumanen mit bem Bau ftarter Stellungen beichafrigt. Das Panzerauto überraschte im Dorfe ein Bataillon Infanterie und mabte es in weniger als einer Dinute auf eine Entfernung v. 300 Metern mit 3 Maschinengewehren nieder. 300 Mann blieben tot, 150 verwundet am Blage, ber Reft entfloh. Das Muto fuhr bann über das Dorf hinaus und beschoft flankierend die feindlichen Stellungen, worauf ber Feind fich völlig gurudgog.

Ein zweites Pangerauto machte eine fuhne Erfunbungsfahrt nördlich Rofieri be Webe. In bem nördlich gelegenen Dorfe Reuca maren rumanifche Truppenverladungen festgestellt worden. Der gur Auftlarung entfandte Pangermagen traf 15 Rilometer por ben vorberften Ravalleriepoftierungen in Reuca ein. Die Bevölferung ftromte gufammen, befrangte bas Auto mit Blumen und bewirtichaftete die Mannichaft mit Wein im Glauben, ein ruffisches Auto vor fich ju haben. Mitten im jubelnden Empfang fuhren brei Lotomotiven in ber Starion auf die Pangerautos. Sofort wurde aus allen Dafdinengewehren ein heftiges Teuer eröffnet. Die Bevölferung ftob entfest auseinander. Die Lotomotiven fuchten mit beschädigten Reffeln, in Dampf gehüllt, zu entfommen. Das Auto überholte indeffen die Lotomotiven bei Baiaci und fprengte por ihnen die Geleife, jo daß fie festfagen. Ein anderes Pangerauto erreichte, 18 Kilometer por ben beutichen Truppen die Bahnlinie Orfova Filiafu und führte bei Strehaia die besohlenen Störungen aller Signaleinrichtungen aus, mobei es ein feindliches Auto erbeutete.

Die Friedensfrage. Bachienbe Ginficht.

Rriftiania, 8. Dez. (28. B.) Die langen Erörterungen über bie beutschen Kriegsziele in ber beutschen Breffe und die dabei verichiedentlich wiederholt betonte Bereitwilligfeit Deutschlands, einen ehrenvollen, reale Garantien für einen die Sicherheit Deutschlands und seiner Berbundeten enthaltenben Frieden gu ichließen, baben in ber norwegiichen Preffe u. a. folgendes bezeichnende Echo in einem Ar-

tifel des "Dagbladet" gefunden: Der Augenblid ift getommen, ber bie norwegische Regierung auffordert, an ben Friedensvermittlungen mitguarbeiten, ba es für jeben, ber feben will, offenbar ift, bag Deutschland nicht unterjocht und gertrummert ift, andererfeits England nicht vollftandig übermunden werden fann. Aber Englands Weltherrichaft ift gebrochen, wie auch ber aufere Ausgang bes Friedens fein wird. Gins fteht feft, daß Deutschland bas ftartfte Bolt ber Welt und an Kraft bas gewaltigfte auf Erben ift. England ift von feinem Thron berabgesturgt, nicht nur an Ansehen, sondern auch von feiner Stellung als Berricher ber Welt. Ueber Diefe Frage ift ber Krieg geführt worden, die Lösung der Frage ift gegeben, benn bie Enticheibung ift bereits gefallen. Sieran fann nichts geandert werben.

Benn biefe Gingelftimme auch noch teineswegs einen ausichlaggebenden Teil ber norwegischen Meinung baritellt, ericeint fie boch für Die machiende Ginficht be-

zeichnenb.

Bum britifden Rabinettewedfel.

Musfichten bes neuen Rabinetts.

London, 8. Dez. (Melbung des Reuterichen Buros.) Man fann es als mahricheinlich betrachten, bag ein Rabi-

nett Llond George im Unterhause genügend Unterftugung finden wird. Die Minifter und führenden Politifer haben heute ben gangen Tag Beratungen gepflogen. Carfon hat erklärt, daß die Rachricht, er fei bereit, in ber irifchen Frage ein Rompromiß ju ichliegen, um die Ginführung ber Dienstpflicht in Irland ju ermöglichen, unrichtig ift. Lord Derby ftellt in Abrede, daß die gegenwärtige politifche Krife als Intrige ober als unloyales Auftreten gegen Asquith aufzujaffen fei. Er habe als Unterstaatsfefretar im Kriegsamt rasch entbedt, daß die Regierung die Kriegführung nicht genügend in ber Sand habe. Man brauche einen fleinen Kriegsrat, nicht nur jur Beratung ber Ungelegenheiten, fonbern auch um Beichluffe gu faffen. Diefer Kriegsrat muffe außerdem die Macht haben, alle Departes ments, die mit bem Kriege in Berbindung fteben, gur Durchführung der Beichluffe gu zwingen.

Lokale Nachrichten.

Bab Somburg v. d. Sohe, 9. Dez. 1916.

hn. Bortrag über Ditpreugen. Bu Gunften ber Rotleibenden in Ditpreußen hielt geftern abend im Rongertfaale bes Rurhauses por einer leiber nur gering ericbienenen Buhörerichaft herr Runftmaler Grit bag aus Munchen einen Bortrag über bas Thema "Majuren und bie Shladt bei Tannenberg". In über zweiftundigem Borrrage, ben mir leiber wegen Raummangels nur in aller Rurge wiedergeben tonnen, ichilberte ber Rebner, unterftugt von einer großen Angahl gut ausgeführter Lichtbilder, die Eigenartigfeit und die Schönheit Mafurens in einer Beife, wie es uns nur bei wenigen Rebnern, die wir über bas gleiche Thema Gelegenheit hatten gu horen, vergonnt war. Der Redner, felbft Ditpreuge, und dems entipredend auch befannt mit ben Gepflogenheifen und natürlicher Gabe dieses Teiles unseres Baterlandes gab uns in dem erften Teile feines Bortrages ein natürliches Bild der landschaftlichen Reize dieses Geländeteiles. In bem zweiten Teile des Bortrages fteben wir an den Trummern diejes Landes nach dem Ruffeneinfall und erkennen beutlich die große Rot feiner Bewohner. Die gerftorende Sand der ruffifchen Sorben zeigt fich an jedem vorgeführten Bilbe und bieje Rot zu linbern, bagu habe fich ber Redner die Aufgabe geftellt, mitzuwirfen burch Unterftutung aus den Einnahmen aus dem Bortrage, den er in Somburg ungefähr jum 130. Dale halte. Die Buhörer, die den tiefgehenden Ausführungen des Redners mit fichtlichem Intereffe folgten, fpenbeten ihm am Schluffe bes Bortrages ungeteilten Beifall. Gin, mahrend einer Paufe im Bortrage erfolgter Poftfartenverlauf, ebenfalls gur Linderung ber Rot unferer Landsleute bestimmt, batte ein gutes finanzielles Ergebnis.

* Rurhaustheater. Dan ichreibt uns: "3irtusblut" betitelt fich bas neue gewaltige Genfationsbrama in 5 Aften, mit dem am Conntag, ben 10. Dezember, Die Frantfurter Lichtspiele ihr reichhaltiges Programm eröffnen. Die Ramen Leontine Ruhnberg, Bernd Alber, Friedrich Ruhne ufm. burgen für ein nicht gu übertreffenbes Spiel und haben bier ein Filmtunftwert geichaffen, meldes in allen Stabten beim Bublifum ben größten Unflang fand. Auger bem unvergleichlich iconen Runftlerund Gejellichaftsbrama "Belter Lorbeer", gelangt als Aftualität "Die Proflamation des neuen Ronigreichs Bolen in Baricau", fowie ber neuefte Kriegsbericht von allen Fronten gur Borführung. Diverje fleinere Ginlagen, ernften und heiteren Inhalts,

vervollständigen bas Großstadtprogramm.

Stadtverordneten-Berjammlung im Sigungsfaale bes Rreishaufes am Dienstag, ben 12. Dezember, abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Gefuch ber Sandarbeitslehrerin Braun um Gemahrung ber Kriegezulage. 2. Berpachtung ber Jago im Sardtwald. 3. Aufftellung eines befonderen Dampfteffels für Bebeigung bes Theaters. 4. Aufbau über ben Elifabethenbrunnen.

* Sausichlachtungen. Wie uns von guftanbiger Seite mitgereil wird, find die in letter Beit aufgetretenen Gerüchte, daß die Sausichlachtung von Schweinen vom 1. Januar ab verboten werden foll, völlig unbegrundet. Es libes). 8. Siegesjubel, Marich (Suftenberger). liegt im eigenen Intereffe ber Biebhalter, wenn fie bie Tiere nicht ju fruh ichlachten, fondern gur Gewinnung einer größeren Fleisch und Fetimenge möglichft bis gur Schlachtreife füttern.

* Der Kirchenrauber Wehner dus Effen, ber in ber "Gedachtnistirche" ju Kirdorf in der Racht jum 9. Mai biefes Jahres die Aftargefaße geraubt hatte, wurde geftern von ber Straftammer bes Roniglichen Landgerichts zu Frankfurt a. M. zu fechs Jahren Buchthaus und zehn Jahren Chrverlust verurteilt. Wehner hat die Tat nicht

Die Abgabe von Sauertraut verboten. Die Rriegs: gejellichaft für Cauerfraut m. b. S. teilt mit: Bis auf Biberruf darf Cauerfraut nicht an ben Sanbel ober Bris pate abgegeben werben. Ginftweilen muffen alle vorhanbenen Borrate uns gur Berteilung an bas Seer und bie Rommunglverbande gur Berfügung gehalten werben. In Einzelfällen werben wir Ausnahmen gestarten. Abgeschloffene Bertrage, welche noch zu erfüllen find, muffen une umgehend aufgegeben merben.

Mufichriften ber Felbpoftsenbungen. In feuter Beit mehren fich die Feldpoftsendungen, die unverftandlich und zweifelhaft abgefürzte Abreffenangaben ber Seeresange. hörigen tragen und beshalb gar nicht ober nur mit großer Berfpatung ihr Biel erreichen tonnen. Aufichriften wie 3. B. 4./89 fonnen von ben Boftbehorben ebenfogut als 4. Rompagnie, Infanterie-Regiment 89 wie auch als 4. Batterie, Feldarrillerie-Regiment 89 gebeutet werben. Das Rriegsminifterium bringt baber erneut in Erinnerung, bag es im eigenen Intereffe ber Beeresangehörigen liegt, wenn fie ber Beimat ibre Abreffe richtig und vollftandig mitteilen.

* Raffauifche Kriegsverficherung. Bei ber mit fo großen Erfolgen tärigen Raffauifden Kriegsverficherung haben bie Gingahlungen burch Lojung von Anteilicheinen ben Betrag von 1 Million Mart bereits überschritten. Unteilicheine tonnen bei ben befannten Stellen für Die gange Dauer bes Rrieges noch weiter gelöft werben. Bur Erleichterung ber Schlugabrechnung, Die 3 Monate nach

Friedensschluß stattfindet, empfiehlt es fich, daß die bin terbliebenen von gefallenen und verficherten Kriegsteil nehmern die gelöften Anteilicheine nebit ber jugeborige großen standesamtlichen Sterbeurtunde ichon iegr an Direttion ber Raffauischen Landesbant in Biesbaden reichen. Rach ftattgehabter Brufung werben ber Empig ber Scheine fowie beren Gultigfeit von ber genannten & borbe ichriftlich bestätigt.

Hus Nah und Fern.

+ Röppern, 8. Dez. Seute feierte das Konrad San ler'iche Chepaar bas Tejt ber goldenen Sochzett.

† Mus Frantfurt a. D. Der Finanzausichuß ber Gin verordneten : Berjammlung lehnte ben Magiftratsanin auf Erhöhung ber Sundefteuer von 30 auf 60 Mart ftimmig ab. Dagegen empfahl er bem Magiftrat, für b Haltung jedes weiteren hundes eine Erhöhung der Sten um 30 Mart eintreten ju laffen. - Auf Anregung b landwirtichaftlichen Bereins ftellten Frantfurter Gute figer und Gutspächter der Stadtverwaltung vorläufig Morgen Land für den feldmäßigen Unbau mit Gras muje jur Berfügung. Die Ernte Diefer Landereien von ber Stadt an die Bevolferung verlauft werden In der Metallwarenfabrik von Julius Pintich, Wildun Strafe, explodierte beute mirtag ein Karbidfeffel. 3 die umberfliegenden Trummer wurde ber im Raum ichaftigte 16jahrige Otto Reigmann aus Griesbeim a Main in Stude geriffen. Gin zweiter Arbeiter trug nu geringfügige Berlegungen bavon. Der Berungludte me ber Ernahrer feiner Mutter. Die Urfache ber Exploi tonnte mit Sicherheit noch nicht festgestellt werben. Be mutlich entstand bas Unglud burch ein ichabhaft geme denes Buführungsrohr. - Während der Feier des bei Abendmahls in der St. Bernardusfirche murbe einer 3ra Die gefüllte Gelbborfe non einer anderen Frau geftoble Friedrichshagen, 8. Dez. Um 7. Dezember gegen

Uhr abends murden in Friedrichshagen der Oberpoftic ner Rluffner, ber Mushelfer Buchholz und die Mushelie rin Rrebel, alle in Friedrichshagen wohnhaft, vermutite vom DeBug 38 überfahren und getotet. Die Genannten hatten bei dem Güterzuge 7716, welcher verfpätet eintra Postsachen ein- und auszuladen. Sie find jedenfalls in be Unnahme, bag ber Schnellzug der Guterzug fei Diefen mit ihrem Boftfarren gu nabe gefommen und erfaßt mor den. Der Boftfarren murbe hierbei ebenfalls gertrim mert. Die Boftbeamten harten Anweifung, erft bann an ben Guterzug zu fahren, wenn er halt. Die Untersuchung

ift eingeleitet.

Kurhaus=Konzerte.

Conntag, den 10. Dez., nachmittags von 4-5% Uhr. in der Wandelhalle Rongert. Leitung: Berr Roue meifter Dener. 1. Fürs Baterland, Marich (Dillete 2. Duverture 3. Oper Die Favoritin (Donnigetti). 12 gart-Menuert (Bendel). 4. Glüdliche Jugendjahre, In pourri (Schreiner). 5. Duverture Deutsche Burichentelt (Weibt). 6. himmelsaugen, Walzer (Waldteufel). 7 Grogmütterchens Erzählung (Lau). 8. Potpourri a. 1 Operette Die Fledermaus (Straug).

Abends 8 Uhr, im Konzertsaal, Konzert bes Kuttechefters unter Mitwirfung bes herrn B. DR. Lefer-Lafaris (Tenor). Leitung: Berr Jwan Schulg, ftadt. Raptl meifter. 1. Jeft : Duverture (Lorging). 2. Chor ber frie densboten a. d. Oper Rienzi (Wagner). 3. Arte a. d. Oper Die Afritanerin (Menerbeer); Ach wie jo trügerifc a. t. Oper Rigoletto (Berdi). herr Lefer-Lafario. 4. Fantalie a. d. Oper Carmen (Biget). 5. Duverture Die vier Men ichenalter (Lachner). 6. Lieber für Tenor und Klavierbe gleitung: Liebesfeier (Weingartner), Galomo (ber mann), Cacilie (R. Straug). Berr Lefer-Lajario. Rlavier Bert Rapellmeifter Rramer, Frantfurt. 7. termeggo und Balger, Biggicati aus b. Ballet Gpfpia (Di

218 Beihnachtsgeschente

für unfere Feldgrauen im Often beim Land Inf. Erf. Bat. Beilburg gingen ferner ein:

Frau Wwe Dippel hier Frau Erzelleng von Golg Fraulein Reftler herr Ritter Berr Deifel Berr 3. Straug ein Batet (Bollfachen),

Magiftrat Biesbaben ein Batet (1000 Bigaretten).

Allen Spendern bergl. Dant. Beitere Gaben werd von dem Unterzeichneten bantend entgegengenommen.

Gos, Weldm. Beutn. a. D.



0



Evangelischer Jünglings- und Männerverein Bad homburg v. d. fohe.

Bir erfüllen die traurige Bflicht, unfere Mitglieder con dem Ableben unferes treuen Mitgliedes und Freundes des

Füsiliers Heinrich Fabricius

vom Referve Infanterie-Regiment Nr. 80

gegiemend in Renntnis gut feten.

Er ftarb in treuefter Bflichterfüllung ben Belbentob füre Baterland.

Gein Andenten wird von uns ftete in Ehren gehalten werben.

Der Borftand.

keiwillige Verkeigerung vo

Im Auftrage des Magiftrats der Stadt Bad Somburg v. d. S. ingt der Unterzeichnete am

Montag, den 11. Dezember,

im. 2 Uhr am Schlofigarten Itr. 2 die gur Rachlagmaffe Maurer brenden Majdinen aus der fruger Schererichen Rudelfabrit wie:

1 Rudelmafchine, 2 Teigwalzwerte, 1 Nindel- und Mattaronipreffe mit Rotgufformen, 1 Rnetmaschine, 1 Teigmaschine, 1 Deblfortierzylinder, 1 Mehlelevator mit Dehlichnede, 1 Baniermehlmuble, 1 Rreisfage, 1 Gleichstrom-Dynamo, 1 Bandfieb mafchine, 1 Sadtarren

mtlich meiftbietend gur Berfteigerung.

Architett Georg Schlottner.

en!

Ren!

Bafchen Gie mit Cbelweiß, wird Ihre Baiche blutenmeiß. Beil Ebelweiß ift über alles, brum tauft basielbe gar balb Alles, Edelweißt ift ein Baldmittel für alle Zwede, von großer Reinigungefraft und ftaunender Birtung.

Mit Ebelweif wird verfahren wie mit Geife und ift reftlos lofend. Machen Gie einen Berfuch und Gie werden bauernd bavon begieben. alweiß wird in Studen von 125 Gramm geliefert und ift dasfelbe jum Breife non

15 Big das Stud dauernd bei mir gu haben. Berfand nach augerhalb in BofteRollis von 36 Stud = 9 Bfd. netto, franto einich. Berpadung für 5 .- DR. unter Boft-Radnahme nach allen Richtungen.

rig Burbaum, Renheiten. Rieder-Jugelheim.

Alleiniger Bertreter für Jugelheim und Umgegend.

NB. Gbelweiß ift nicht gu vergleichen mit ben in martifcreiender Beile angebote-Minderwertigen Geifen-Erfagmitteln. D. D.

Karte von Rumänien

1d Nachbargebiete in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Weihnachtsgeschenke!

Alle Gold- und Silberwaren, Uhren und Armbanduhren in schöner Auswahl

H. Kliemann, porm. J. Sauer Louisenstraße 85.

Neu eingeführt:

Schweizer Stumpen

sehr preiswerte gutschmeckende Zigarre.

3 Stück 25 Pfg.

Paket mit 10 Stück Inhalt 80 Pfg. Paket mit 20 Stück Inhalt 160 Pfg.

Besonders geeignet zum Versand ins Feld.

Handarbeits-Zigarette

aus echt fürkischen Cabaken hergestellt Haus- S & Stück 6 Pfg. 20 Stück-Packung Mk. 1.20.

bleichzeitig bringen wir hiermit unjer sonftiges, reichhaltiges Lager in Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kauu. Schnupftabaken in empfehlende Erinnerung

Louifenftrage 38.

Telephon 371.



75 000 Weber'iche Sansbadofen, Kochherde mit Backofen und Fleischräncher

für hausichlachtungen ufw. beweifen

deren Borteile. Breisliften umfonft! Erfte und größte Spezialfabrif Anton Weber, Riederbreifig (Rhib.)

Gingefangen

1 ichwarger Dobermann.

Derfelbe ift innerhalb 3 Tagen gegen Erftattung der Sutterfoften abzuholen, andernfalls bie Totung besfelben verantagt wird.

Polizeiberwaltung.

Beffere mögl. vollständige

Europa = Briefmarken = Sammlung,

insbefondere Alt : Deutschland und beutsche Rolonien mit Bafferzeichen, auch einzeln, zu taufen gesucht.

Dit mit nah. Angabe an die Beschäftsst. d. Zeitung unter 3. 100.

Empfehle als

praktifde Weihnachtsgefdenke

für unsere Feldgrauen:

Hojenfräger, Nähzeugfäschchen, Brieftaschen, Uhrarmbänder, Brustbeutel, Portemonnaies, Taschenmeiser, Taschenmeiser, Taschen-lampen, Feldbesteche, Wickelgamaschen, Digarren- und Digarettentaschen,

Sliegerhauben, wasserdichte warme Westen.

J. B. Kofler ir., Bad homburg. Louisenstraße 70. Lederwarengeichäft

Taglohner

gefucht

Beinrich Rompel,

Gifengießerei.

Shone 2-3immerwohnung

mit Ruche, elettrifc Bicht und Baffer gu ver-

Mühlberg 9, Dinterhaus 1. Stod.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Hauses. Wir bringen trotz der gegenwärtigen Warenknappheit eine riesige Auswahl praktischer und wohlfeiler Geschenkartikel in allen Preislagen.

Wir empfehlen den frühzeitigen Einkauf, denn jetzt finden Sie noch die grösste Auswahl und der Andrang ist noch nicht so stark wie später.

Schriftliche Bestellungen erbitten wir rechtzeitig, weil kurz vor dem Feste eine schnelle Erledigung nicht gut möglich ist.

S. Wronker & Co.

Zeil 101-105 gegenüber der Hauptpost.

Befanntmachung.

Bei der am 6. Dezember 1916 vorgenommenen Berlofung der am 1. April 1917 gur Rudgablung gu bringenden Schuldverfdreibungen bes Anlebens ber Stadt Bad Somburg por der Dobe vom 20. Auguft 1888 gu 700 000 Mart find folgende Rummern ge-

gogen morben : Buchftabe A Rr. 44, 58, 70, 173, 182, 237, 312, 337, 353, 358, 362, 368, 375, 450 = 14 Std. a 1000 Mt.

B Rr. 18, 24, 86, 135, 144, 200 = 6 Stüd a 500 Mart =

Die Befiter biefer Schuldverichreibungen werden biervon mit bem Unfugen in Renntnie gefest, daß die Berginfung berfelben mit obigem Rudgablungstermine aufhort und die Rapitalberrage fomobl bei der hiefigen Stadttaffe als bei bem Banthaus M. Spiegelberg und bei ber Bereinsbant in Dannover erhoben werden fonnen, gegen Rudgabe ber Schuldverichreibungen und der bagu gehörigen, noch nichtfälligen Binsicheine und Binsicheinan-

Mus früherer Berlofung find noch nicht jur Ginlofung getommen :

Buchftabe B Rr. 7 und 315 der 1880er Unleibe.

Bad homburg v. d. D., ben 7. Dezember 1916. Der Magistrat II.

Reigen.

Aleinfinder-Bewahranftalt.

Bum britten Dale in diefem alle Rrafte aufvannenden Beltfriege ichiden wir uns an, bas Weihnachtofeft gu feiern. Gine geradegu erhebende Opferfreudigfeit geht durch alle Schichten unferes lieben Baterlandes. Da tonnen auch wir und der freudigen Doffnung hingeben, bag wir nicht leer ausgeben. 130 Rinder feben in frober Erwartung dem Befte ber Liebe entgegen. In ihrem Ramen richten wir an alle Freunde und Gonner ber Anftalt die bergliche Bitte, uns ju belfen, daß fie in ihrer Freude teine Enttaufchung erleben. Gaben der Liebe nehmen die Damen des Borftandes und die Leiterin in der Unftalt mit Dant entgegen. Die Feier, ju ber wir berglich einladen, findet ftatt am 15. b8, Mt8. nachm. 4 Uhr.

Fran Dr. Rüdiger. Geniorin, Fran Lubte, Fran bon Mary, Fran Ragel, Frau Dr. Bimmermann, Frau Dr. Burbuch

Kurhaustheater

Zirkusblut

Drama in 5 Akten, verfasst und insceniert

von Richard Oswald, In den Hauptrollen: Bernd Aldor, Thalia-

Theater Hamburg, Leontine Kühnberg, Deutsches Theater Berlin.

Die neuesten Aufnahmen von allen

Vaterländischer Frauen-Verein.

Un freiwilligen Spenden find bei ber hiefigen Landgraft. Deff. conc. Landesbant meiter

eingegangen : Frau Butichbach gef. f. Deimarbeit DR 175.50, Frt. Gehm gef. f. Deimarbeit 86 Sammelbuchfe Rr. 50 Billa Rova 3.54, Sammelbuchfe Rr. 51 Billa Debus 6,45 Dit ben bereits veröffentl. 91.385.10. 3uf. DR. 91.650.50 Summa M. 271.49.

Routo Defeba. Carl von Rettberg D. 5, Bilbelm von Reitberg 5. Ga. 10 90 Mit den bereits veröffentlichten 500. Bufammen 510 DR.

Rohlenfammlung. Un freiwilligen Spenden gingen weiter ein : Frau Geb. von Bulow D. 30, Fri. Louise Balfer hier 10, Frau 3. G. Dippel Bwe. 50, Brau Julie Ragel 20, Frau L. Schiff Bwe. 10, Familie Doed 4. Summa 124 M. Dir bereits veröffentlichten 140 Dt. Bufammen 264 DR.

Weihnachtofiften. Un freiwilligen Gpenben gingen weiter ein; Grafin Belnie M. 10, Fri. von Lowizow 5, C. F. Gramlich u. Frau 10, Raiferin Auguste Bitton. Schule: Rlaffe 1 und 2 30, Rt. 3. 14, Rt. 4. 23, Rt. 5. 13, Rt. 6. 24, Rt. 7. 17, p. Schillerinnen bes Lehrer Doed I b. Rt. 4.20, Frau Dr. Plieninger, Dornholghaufen fo Frau Regierungepräfident von Meifter 1000, Frau Robert Glerebeim (burch Deren Bonn Bacobi) 25, Frau v. Franfedt 10. Summa 1303.20, mit ben bereits veröffentl. D. Bufammen 1543.20 Dr.

Weihnachtofpende fur Ariegogefangene in Feindesland, Grau 3. G. Die Bine. DR. 20, R. R. 3. Frau von Iffendorff 10, Fri. Marie Miquel 10, Frau & Bine. 10, herr Guftav Beigand 25, Bilhelm von Rettberg 5, Fri. Droeicher 5, 3 Dauptmann Bodicgta 40, Frau Dr. G. Beidemann 5, Bufammen 145 M.

Für Die Rriegefrippe von Deren Direftor Robi DR. 300.

Beitere Gaben werden dantend entgegengenommen.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

mit Bubehör, efettrifch Licht, Gas. aufchluft, gu bermieten.

Raifer-Friedrich-Bromenade 26.

Das praktischite **Festgeschenk**

Nähmaichin

Verlenkbar

mit gang geringem

Mehrpreis.



Dürkopp & Co. A-6. b

Niederlage der rummenst be Dürkopp- und Köhler-Nähman mit Kugellager fast vollständig gela los arbeitend. Vorrätig in nus eichen, hell und dunkel, vor- und für wärts nähend ohne Mehrpreis.

Diese Maschinen eignen sich vorzüglich zum Sticken, Stopfen kann auf denselben ohne besot Vorkenntnis der jetzt so moderne H saum von Jedem leicht hergestelltwei

Grösste Auswahl am Platze. Teilzahlung gestattet.

Th. Wächtershäuser Homburg-Kirdorf a. d. alt.Sd

Rirchliche Ungeigen. ber tatholifden Pfarrei Maria bi fahrt ju Bad Somburg.

Sonntag, ben 10. Dezember: morgens: 1/97 Uhr 8 Uhr bl. Dieffen.

1/212 1161 Die um 8 Uhr mit Bredigt und chaftlicher Rommunion ber Rinber. 91/2 Uhr feierliches Dochamt mit

nachmittage : 2 Uhr Chriftenlehre. Beden Abend 8 Uhr Rriegsand Montag und Donnerstag 71/, 11fr 25

an den fibrigen Tagen um 7

Gottesbienft Ordnung. in der toth. Pfarrei Johannes

Bad Domburg-(Rirdorf). Sonntag, ben 10. Dezembet 71/2 Uhr Grühmeffe

91/2 " Dochamt mit Brei 1/22 " Andacht abende 1/28 Uhr Andads

Werftinge : 61/2 Uhr Rorate-Amt bis 2

740 Uhr Schulgotteebienft 8 Uhr bi. Deffe

abends 1/28 , andadit.

Chriftl. Berjammlung. 9a 1. 3ed. Sonntag Bormittal 11 - 12 Uhr, Sonntag Abend offentt. Bortrag, jeden D. 81/2-91/2 Uhr Gebetftunde.

II. Gastspiel der Frankfurter Lichtspiele Erstklassige kinematographische Darbietungen. Beginn der Vorstellungen: nachmittags 41/2 Uhr, abends 8 Uhr. Kassenöffnung: 31/2 Uhr.

Programm:

Welker Lorbeer

Tiefergreifendes Drama aus dem Künstlerleben. - 4 Akte -

Proklamation des Königsreichs Polen in Warschau.

Diverse Einlagen

Kriegsschauplätzen.

Sonntag, den 10. Dezember 1916

Empfehlenswerte

Weihnachtsgeschenke

Kaffee-Service Eß-Service Küchen-Garnituren Wasch-Garnituren Messerputmaschinen Reibmaschinen Brotschneidemaschinen Fleischhackmaschinen Wandkaffeemühlen Kaffeemühlen

Gewürzschränke Put/chränke Brotkasten Wärmflaschen Tortenplatten Bowlen Blumenkübel Vafen Bestecke Einkoch-Apparte

Kochkifte "Koki".

Kaushaltungsmagazin "Jaunus"

Mainzer & Kirsch

Louisenstraße 14, am Markt.

Telefon 789.

Swaren verlicher Schriftletzer August Daus, Das Comburg D. d. J. - Drud und Berlag ber Hofbuchdruderei G. J. Schid Sohn. Juh.: C. Freudenmaun